

# Es war einmal...

## ...eine märchenhafte Ausstellung im Wasserschloß Klaffenbach

Die Ausstellung „Es war einmal“ im Wasserschloß Klaffenbach gibt bis 16. März (di. bis so. und feiertags: 11 bis 17 Uhr) Einblick in die Vielfalt der Märchen und Interpretationsformen sowie in das traditionelle Handwerk der Puppenmacher. Eröffnung ist am heutigen Samstag um 15 Uhr. Die Besucher können gleich zweifach in das Zauberreich der Fantasie eintauchen.

Im ersten Obergeschoss zeigt die Teilausstellung „Es war einmal ... in Spielzeughandwerkerstuben“ die traditionelle Herstellung von Spielzeug im frühen 20. Jahrhundert. Oftmals fertigten damals Handwerker die kleinen Kostbarkeiten im

häuslichen Umfeld. So entwickelte sich die Holzverarbeitung nicht zuletzt im Erzgebirge zu einer Volkskunst und zugleich für viele Familien zu einer bedeutsamen Erwerbsquelle. Im Puppenstubenformat gewährt die Ausstellung der Lopesa Sammlungs GmbH erstmals in der Region Einblicke in einstige Handwerkerstuben der Puppenmacher und -schneider, der Marionettenmacher und des holzverarbeitenden Gewerkes. Begleitend haben Besucher an ausgewählten Wochenenden die Möglichkeit, einer Teddymacherin und einem Holzspielzeugmacher bei der Arbeit über die Schulter zu schauen.

Auch Reparaturaufträge werden angenommen.

Die Teilausstellung „Es war einmal ... hinter die Kulissen geschaut“ macht die Vielfalt der Märchen und ihrer Interpretationsformen auf der Theaterbühne sowie als Illustration im Buch oder Puzzle erlebbar. Dabei können Figuren, Kostüme und Dekorationen u.a. zu bekannten Märchen aus dem Fundus des traditionellen Marionettentheaters Dombrowsky bestaunt werden. Anhand ausgewählter Puppen und Requisiten wird der Einfluss auf neuere Darstellungsformen in den Kinderproduktionen der Stadthalle Chemnitz deutlich. (red)